

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin.

Zeglin, Daniel

Tarangambadi, 22.02.1765-24.04.1765

4. März 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409)

Karl der Familienschen Predigt Langer ein paas Köm-
 mst, nach ausseren auch immer folgenden Catecheten -
 Paterfestmutter, zu mir, in: wolten wir ein
 freies der vorstehenden hinterlassener Vaters mit
 mir, und, worin mich nicht verlassen wolte. Für
 absicht der Waisheit der Trauer der Waisen, sie fast
 in: stündig. Auch vor dem Unter gang ging etwas leicht
 bei der recreation aus. auf dem Kind sehr bryge
 unter mir ein einfältiger Kömischer groß -
 Kämpfer, der zu seiner Freiheit gehen wolte. Ich
 sagte: es wird ja abend sein, doch du siehst doch vor
 der Kallern? (ein sauberes groß, der in diesem
 gemacht öftere ständlichen Ausflug werden.) Er wird
 wohllich in: sagte ja, er sind da, aber ich, erge ich
 Kamen Gottes auf meine Jüng, in: so groß sind,
 der Herr Jesus liebt mich, ich werde singen von
 seiner Güte. Ich sagte, in: sing ich, glaube ich
 an den Herrn Jesus? Er: ja, er allein ist unser
 Güte, Ich, nicht an Maria p. sondern an ihn, der er
 hat unser Väter geübt, er ja er hat mich
 der Väter Güte verläßt. Ich: gut, so glaube ich
 an ihn in: groß sein. Er ging lieblich lächelnd
 fort, das war mir gar wohllich in: wohllich.
 24. Martij. Hierd gegen abend brach aus gegen auf
 der Jüng, Kömischer Güte. In von ihm begab sich
 eines Kindes zu zwei Lamm. Ich: liebt ich

Der Rock fühlte zu seinem Jüngern Matth. 18. 1. Mon,
 worüber sie sich sehr lieh schenken in: da von riltan
 25. Mark: wotr gegen Osten in Schenken-paleiam
 an 2 Osten in der Abend Thurt. am rylten ost fagte
 rieur, Wer ich den Thurt gtilgt wümt? als ihm
 Josaph antwortete fagte rieur ich anten an, und
 riltan mit rieur Thurtel-Rock da von. am 2.
 ost wafte ein Zöllner ein biltren an, wolte er
 mir aber zu riltan fildern, auf bröfger er wümt
 er der wümt fildern mit mir Laignu; als ihm
 aber der Laignu bröfger ward, bröfger fildern
 als was fagte Laignu ging rieur ein Laignu Capitain
 woffe bröfger Brakmaner, mit ihm fagte fildern
 in: er fildern fagte Züfildern auf fildern, mit rieur
 in: auf bröfger antwortete er, er fagte fildern
 Quat gottos woffe: fildern antwortete ihm woffe fildern
 fildern den Thurt fildern wümt, ich anten, fagte
 ich, alles woffe fildern. Er fildern fildern, Er soll fildern
 fildern über mich bröfger fildern, fildern alles
 mit ein mal fildern woffe. Er ist, fildern von
 2. fildern wümt auf ihm gtilgt wümt, Er
 fildern mir rieur fildern in der augel.

26. Mark: fildern war mit rieur fildern von fildern
 woffe fildern Laignu. gtilgt fildern gtilgt in fildern

27. Mark: fildern mit der Capitain in der fildern Thurt
 zu rieur auf fildern Man anten der fildern, fildern
 fildern gtilgt, der woffe gtilgt ist, fildern fildern
 fildern wotr gegen rieur Laignu Thurt mit ihm in